

## **PRESSEMITTEILUNG vom 20.10.2010**

**FREIE WÄHLER**

### **FREIE WÄHLER sind die bürgerliche politische Alternative**

Aiwanger: das Versagen der etablierten Parteien hat zur Entdemokratisierung unseres Landes geführt

**Bundesgeschäftsstelle:**

Cordula Breitenfellner  
Freystädter Str. 28  
92361 Berggau  
Tel.: 09181 – 25 45 90  
Fax: 09181 – 29 07 20  
[cordula.breitenfellner@fw-europa.eu](mailto:cordula.breitenfellner@fw-europa.eu)

(Stuttgart) – „Migration, Integration, ein bundesweit einheitliches Schulsystem, mehr Bürgerbeteiligung, alles Themen, die die etablierten Parteien die letzten Jahrzehnte verschlafen haben“, so der Bundesvorsitzende der FREIEN WÄHLER Hubert Aiwanger und weiter: „ Deutschland hat sich mittlerweile zu einem Auswanderungsland entwickelt, vor allem junge hochqualifizierte deutsche Arbeitskräfte verlassen wegen Perspektivlosigkeit das Land. Prestigeprojekte, wie Stuttgart 21 oder Elbphilharmonie Hamburg verdeutlichen dem Bürger seine Ohnmacht vor der eigentlichen Parallelgesellschaft namens Politik, die sich gar zu gerne in das vor allem finanziell gut ausgepolsterte Lobbyismus-Fahrwasser begeben hat und nun nicht mehr in der Lage ist unabhängig und sachbezogen zu entscheiden. Der Wille des Bürgers beispielsweise in Atompolitik, grüner Gentechnik oder im Gesundheitswesen wird überhaupt nicht mehr berücksichtigt. Die politischen Ränder erstarken, die Kommunen bluten aus und verwalten nur noch den Mangel und das Nichtwählertum nimmt rapide zu. Diese Entdemokratisierung verursacht durch das Versagen der etablierten Parteien stellt für unser Land die größte Gefahr dar. Cordula Breitenfellner, Bundesgeschäftsführerin ergänzt: „Aus diesem Grunde haben sich bundesweit die FREIEN WÄHLER entschlossen, sich nicht nur kommunal zu engagieren, sondern mit der Bundesvereinigung FREIE WÄHLER als bürgerliche politische Alternative aufzutreten und regional sowie national Verantwortung zu übernehmen. In Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt treten wir mit den jeweiligen Landesvereinigungen zur Landtagswahl März 2011 an. In Baden-Württemberg wird diese Entscheidung im November getroffen werden. Dazu werden gemeinsam mit den FREIEN WÄHLERN vor Ort noch einige Regionalkonferenzen abgehalten werden. Nächste Stationen sind Wolfach am 28.10. 2010 im Kurgarten-Hotel um 19.30 Uhr und Ulm am 03.11.2010 in den Ulmer Stuben um 19:00 Uhr.“